

SUPERIOR HOTEL

BRANCHENNEWS

Fibona wird 40



Mit den Marken Légère Hotels und Légère Express betreibt Fibona derzeit acht Hotels an sechs verschiedenen Standorten in Deutschland und Luxemburg / Foto: Fibona GmbH

Aus Tradition entsteht Fortschritt ? 1982 wird Fibona von Unternehmer, Ingenieur und Mäzen Jürg E. Köllmann in Wiesbaden gegründet. Bis zu seinem Tod im Jahr 2021 trieb der Gründer das Unternehmen permanent voran ? so kann Fibona auf eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung zurückblicken.

Das Erbe von Jürg E. Köllmann trägt heute sein Sohn Sven J. Köllmann in die Zukunft, der zusammen mit Tobias F. Fürst das Unternehmen als Geschäftsführer leitet: ?Die Namen Köllmann und Fibona stehen für Innovation, Flexibilität und Schnelligkeit. Wir sind ein starkes Familienunternehmen, das sich durch langfristige Beständigkeit und hervorragende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auszeichnet?, so Köllmann. Das Familienunternehmen agiert in den Bereichen Projektentwicklung, Hotellerie und Events. Gefeiert wurde das Jubiläum am 20. August 2022 am Firmensitz in Wiesbaden mit einem offiziellen Festakt, an dem rund 150 Gäste teilnahmen.

Dynamisches Wachstum unter Jürg E. Köllmann
 Jürg E. Köllmann war einer der ersten Topmanager, die aktiv auf Diversifizierung gesetzt haben. Bekannt wurde der Firmengründer als Visionär und Vorreiter in der Entwicklung von Industrieimmobilien, Office-Parks und spektakulären Landmarkimmobilien ? wie beispielsweise das Eurotheum und der Eurotower in Frankfurt, die Highlight Towers in München oder das Eurogate in Rotterdam. Gleichzeitig gilt er als Pionier in der fokussierten Businesshotellerie.

Jürg E. Köllmann studierte Bauingenieurwissenschaften und war bereits während seiner Studienzeit kurzfristig für einen Bauunternehmer aus Wiesbaden tätig. 1963 investierte er

die gesamten Ersparnisse seiner Familie in das Unternehmen und baute es fortan mit Konsequenz und Beharrlichkeit als geschäftsführender Gesellschafter zu einem Generalunternehmer und schließlich zu einem der bedeutendsten Projektentwickler Europas aus ? zur Köllmann AG. Ende der 1990er- Jahre war die Aktiengesellschaft als Developer operativ eng mit der Phillip Holzmann AG verbunden ? dem zu diesem Zeitpunkt größten Bauunternehmen Deutschlands. Nach dessen Insolvenz strukturierte sich das Unternehmen jedoch neu und bündelte seine Aktivitäten am deutschen und europäischen Immobilienmarkt fortan unter dem Namen des bereits 1982 in Wiesbaden ? ursprünglich zu immobilienfernen Geschäftszwecken wie den Health Products ? gegründeten Unternehmens Fibona.

Hotelkette als Perle im Portfolio

Fibona ist heute in vier Geschäftsbereichen aktiv: Real Estate Development, Légère Hotelgroup, Event Management und Health Products. ?Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt klar im Bereich Projektentwicklung und Bauen ? aus diesem Metier stammen wir schließlich. Aber auch die Sparte Eventmanagement mit dem firmeneigenen Hofgut Mappen im Rheingau-Taunus-Kreis und unser Health Products-Bereich mit den eigenen Nahrungsergänzungsmitteln entwickeln sich durchaus gut. Und als Perle im Portfolio sehen wir unsere dynamisch wachsende, mittelständische Hotelkette, mit der wir in den nächsten Jahren noch einiges vorhaben?, gibt Sven J. Köllmann Einblick in die künftige Planung. ?Hier zeigt sich einmal mehr der strategische Weitblick meines Vaters, der bei den Hotels frühzeitig auf Eigenentwicklungen statt auf Pachtmodelle gesetzt hat. Dies hat uns in der Corona-Pandemie erheblich geholfen, da wir flexibler reagieren konnten.?

Mit den Marken Légère Hotels und Légère Express betreibt Fibona derzeit acht Hotels an sechs verschiedenen Standorten in Deutschland und Luxemburg und beschäftigt allein in diesem Bereich über 250 Mitarbeitende. Für diese will das Unternehmen attraktiv sein: ?Das größte Kapital der Fibona GmbH sind ihre engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf die wir uns immer, in jeder Situation verlassen können?, sagt Geschäftsführer Tobias F. Fürst. ?Deshalb achten wir auch auf ein angenehmes und verantwortungsvolles Arbeitsambiente. ? So etwa mit der kürzlich eingeführten (optionalen) Vier-Tage-Woche für alle Mitarbeitenden.

Nachhaltiger Blick in die Zukunft

Auch darüber hinaus legt das Unternehmen großen Wert darauf, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Fort- und Weiterbildungsprogrammen, Workshops und Incentives zu fördern ? und auch in Generationen zu denken. Deshalb unterstützt Fibona ? ganz im Sinne des Gründervaters, der sich zu Lebzeiten unter anderem für die Entwicklung der Kinderhilfestiftung Frankfurt oder des St. Josefs-Hospitals in Wiesbaden einsetzte ? heute zahlreiche Nachhaltigkeits- und Umweltschutzinitiativen. ?Wir versuchen, bei uns in der Firmengruppe wirtschaftlichen Erfolg bestmöglich mit ökologischen und sozialen Kriterien zu verknüpfen?, beschreibt Sven J. Köllmann die Strategie. So hat das Unternehmen unter anderem sein Aufforstungsprogramm #legeresprössling gestartet und setzt auch im Hotelbetrieb auf nachhaltige Unternehmensführung ? wie mit der Umstellung auf Ökostrom und -gas oder der Zertifizierung aller Häuser der Légère Hotelgroup nach dem GreenSign Level 4.

Und was plant die Geschäftsführung für die Zukunft? Das Erbe und die klare strategische Ausrichtung von Jürg E. Köllmann weiterzuverfolgen und gleichzeitig Fibona strategisch

und operativ auf die neue Zeitrechnung auszurichten. ?Wir blicken heute auf 40 spannende und erfolgreiche Jahre zurück ? gerade die letzten drei Jahre in der Pandemie waren natürlich auch komplex und herausfordernd, weil vieles einfach nicht planbar war. Aber wir haben dennoch heute in der Firmengruppe, auch durch die langfristige Perspektive meines Vaters, alle Stellschrauben für ein stetiges, nachhaltiges und verantwortungsbewusstes Wachstum gelegt ? auch über die nächsten Generationen hinweg. Dazu gehört, dass wir alle Märkte genau beobachten, Veränderungen registrieren und so auch weiter eigene Trends setzen wollen ? sei es in der Nutzung von Immobilienprojekten oder im Arbeitsmarkt an sich. So möchten wir Tradition und Moderne vereinen ? deshalb freuen wir uns bereits jetzt auf die nächsten Jahrzehnte mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnern und Kunden?, so Sven J. Köllmann.